KANTON
LUZERN

Kantonsrat

Postulat Boos-Braun Sibylle und Mit. über die Prüfung einer Schnellbuslinie Malters-Seetalplatz

eröffnet am

Der Regierungsrat wird beauftragt zu prüfen und Bericht zu erstatten, wie mit dem Bezug des neuen kantonalen Verwaltungsgebäudes am Seetalplatz und der generellen Wohn- und Wirtschaftsentwicklung in der Region West eine direkte Schnellbuslinie zwischen Malters und dem Seetalplatz eingerichtet werden kann.

Begründung:
Mit dem Bezug des neuen Verwaltungsgebäudes am Seetalplatz ab Herbst 2026 entstehen neue Mobilitätsbedürfnisse. Zahlreiche Mitarbeitende sowie Kunden der kantonalen Verwaltung werden künftig den Seetalplatz als Ziel haben. Gleichzeitig steht beim neuen Verwaltungsstandort nur eine beschränkte Anzahl Parkplätze zur Verfügung. Eine attraktive Anreise mit dem öffentlichen Verkehr ist deshalb ein zentraler Erfolgsfaktor.

Weiter werden die Gebiete Emmen Nord und aktuell Rothenburg mit Gebietsmanagement von Luzern Plus entwickelt. Eine Anbindung des Westens als Anbieter von Fachkräften an das nördliche öV-Netz entlastet das Zentrum und die MIV-Verbindungen ins Zentrum.

Für die Regionen Entlebuch und Willisau bietet sich eine einfache und wirkungsvolle Lösung an: Reisende gelangen mit der Bahn nach Malters und steigen dort auf eine direkte Schnellbuslinie zum Seetalplatz um. Dadurch kann auf den Umweg über den Bahnhof Luzern verzichtet werden. Dies verkürzt die Reisezeit, reduziert Umsteigevorgänge und entlastet gleichzeitig den Bahnhof Luzern sowie die dortigen Busverbindungen.

Bereits heute besteht zwar eine Verbindung ab dem Bahnhof Littau zum Seetalplatz. Da nicht jeder Zug in Littau hält und der Bus zudem zahlreiche Zwischenhalte bedient, ist diese Verbindung für Reisende wenig attraktiv. Die direkte Schnellbusverbindung ab Malters könnte die Lücke schliessen und eine deutlich schnellere sowie komfortablere Anbindung an den neuen Verwaltungsstandort schaffen.

Eine solche Verbindung würde nicht nur den Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung zugutekommen, sondern auch den zahlreichen Kundinnen und Kunden aus dem Hinterland. Gleichzeitig würde sie die Erreichbarkeit des neuen Verwaltungsstandorts verbessern und einen Anreiz schaffen, auf den öffentlichen Verkehr umzusteigen. Die Schnellbuslinie ergänzt zudem sinnvoll das bestehende öV-Netz und verbindet die Regionen Entlebuch und Willisau besser mit dem Entwicklungsschwerpunkt Seetalplatz. Sie wäre damit nicht nur eine Antwort auf den neuen Verwaltungsstandort, sondern auch eine nachhaltige Investition in eine leistungsfähige regionale Mobilität.

Der Regierungsrat wird beauftragt zu prüfen, wie die Erschliessung des neuen Verwaltungsstandorts am Seetalplatz mit einer direkten Schnellbusverbindung ab Malters verbessert werden kann und die notwendigen Schritte zu deren Umsetzung einzuleiten.

Boos-Braun Sibylle